

RINDERMARKT

Preistrend in Ö bleibt positiv

Am EU-Schlachtrindermarkt ist die Preisentwicklung nicht mehr so einheitlich positiv – In Deutschland hat die Bereitschaft der Aufkäufer für Schlachtstiere weitere Aufschläge zu akzeptieren stark abgenommen – In Österreich kann sich der Positivtrend fortsetzen – Am unterdurchschnittlichen Angebot ändert sich nichts und so bleibt der Wettbewerb unter den Aufkäufern hoch – Nachfrageseitig laufen die Exporte sehr zufriedenstellend und im Inland sorgt die kühle Witterung für anhaltendes Interesse an Koch- und Bratartikeln – In diesem Verkäufermarkt legen die Preise neuerlich zu – In Deutschland sorgt eine zunehmende Kaufzurückhaltung für geringeren Bedarf der Schlachtbetriebe – So ist der Markt trotz geringer Stückzahlen ausreichend versorgt und die Preise bleiben unverändert – Bei Schlachtkühen variiert das Angebot je nach Region zwischen ausgeglichen und nicht bedarfsdeckend – Die Preise verbessern sich erneut – In Österreich sorgt die beginnende Weidesaison für ein geringes Kuhangebot, ohne dass sich an der regen Nachfrage speziell im Außenhandel etwas geändert hätte – Die Notierung legt neuerlich zu – Wie bei Stieren allerdings ohne konkrete Einigung mit allen Abnehmern – Die NÖ Rinderbörse bezahlte für Schlachtstiere der Klasse U in der Vorwoche einen Basispreis von 6,04 €/kg inkl. USt.

Versteigerungen

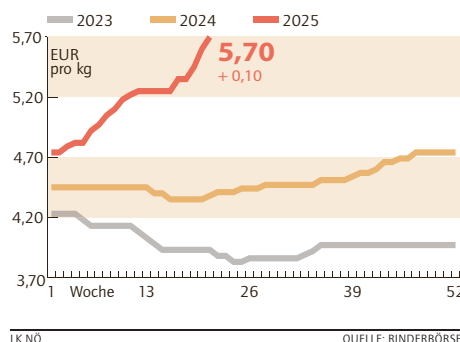
Kalbermarkt in Greinbach am 13.05.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	17	75	9,17
FV (81-100 kg), männl.	77	92	8,55
FV (101-120 kg), männl.	96	111	8,56
FV (121-140 kg), männl.	36	129	7,74
FV (über 141 kg), männl.	36	190	5,76
FV (bis 80 kg), weibl.	12	72	7,04
FV (81-100 kg), weibl.	24	91	7,07
FV (101-120 kg), weibl.	15	110	6,89
FV (121-140 kg), weibl.	14	129	6,13
FV (über 141 kg), weibl.	13	173	5,24
Gesamt	340		
Einsteller	Stück Verkauf	Ø-Ge-wicht kg	Ø-Netto €/kg
FV männl.	2	260	4,34
FV weibl.	5	223	4,33

FV = Fleckvieh

Kalbinnenpreis in NÖ

Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, netto



LK NÖ

QUELLE: RINDERBÖRSE

Preisbericht Gut Streitdorf

Preisbericht Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie EZG Gut Streitdorf eGen; in Euro pro kg, netto
Die aktuellen Marktpreise sind unter www.noelko.at abrufbar.

	Woche	Notierung	Vornotierung
Jungstiere Kl. U	19.5.-25.5.	k.E.	(6,04)
Schlachtschweine Basispreis	15.5.-21.5.	1,96	(1,96)
ÖHYB-Ferkel	19.5.-25.5.	3,75	(3,75)

Schlachtrinder

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ,
Stand: KW 21/2025, in Euro pro kg, gestochen, netto

Klasse	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	–	–	5,77–6,10
U	–	–	5,70–6,03
R	–	–	5,63–5,96
O	–	–	4,76–5,23
P	–	–	4,69–5,16

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 20 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität.

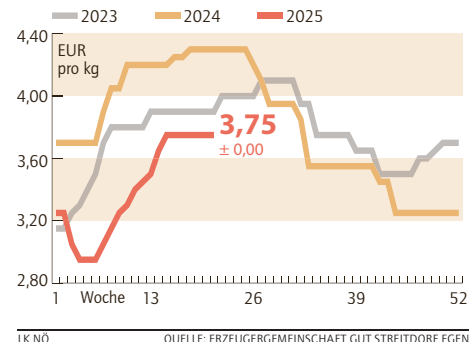
AMA Preisbericht

Preisbericht Agrarmarkt Austria, Stand: KW 19/2025
Auszahlungspreise inkl. Zu- und Abschläge frei Schlachthof in Euro pro kg, netto

	Österreich			Niederösterreich		
	Stk.	€/kg	Vorwoche	Stk.	€/kg	Vorwoche
Stiere						
U3	831	6,39	(+ 0,10)	192	6,38	(+ 0,10)
R3	276	6,34	(+ 0,10)	93	6,34	(+ 0,09)
E-P	3 028	6,35	(+ 0,11)	859	6,35	(+ 0,11)
Kühe						
R3	303	5,71	(+ 0,09)	55	5,69	(+ 0,05)
O3	128	5,37	(+ 0,09)	18	5,26	(– 0,04)
E-P	1 828	5,51	(+ 0,07)	316	5,54	(+ 0,05)
Kalbinnen						
U3	397	6,03	(+ 0,05)	101	6,09	(+ 0,14)
R3	364	5,92	(+ 0,06)	81	6,03	(+ 0,21)
E-P	1 366	5,92	(+ 0,05)	299	6,04	(+ 0,18)

Ferkelpreis in NÖ

Vermittlungspreis EZG Gut Streitdorf eGen, netto



LK NÖ

QUELLE: ERZEUGERGEMEINSCHAFT GUT STREITDORF EGEN

SCHWEINEMARKT

Schwachtes Fleischgeschäft

Auf den EU-Schlachtschweinemarkten fiel das Angebot an schlachtreifen Tieren in der letzten Woche erwartungsgemäß klein aus – Dennoch konnten die Schweinepreise davon noch nicht profitieren, da am Fleischmarkt die Nachfrage weiterhin nur verhalten ausfiel – So wurden aus Deutschland, Spanien, Frankreich und Italien unveränderte Auszahlungspreise gemeldet – Lediglich in Dänemark konnte die Notierung leicht angehoben werden – Am heimischen Schlachtschweinemarkt floss das überschaubare Lebendangebot zügig ab – Am Fleischmarkt steht das heimische Angebot in zunehmender Konkurrenz mit günstigen Lieferungen aus anderen EU-Mitgliedsländern – Beim Erzeugerpreis gab es daher eine weitere Woche keine Änderung – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt ab 15. Mai 1,96 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchtsauen liegt bei 1,04 Euro (unverändert) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60 Prozent MFA) lag in der 20. Woche bei 2,15 Euro pro kg plus USt.

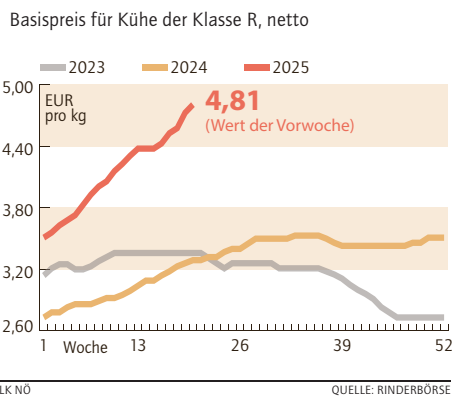
Bio-Schlachtrinder

Preisbericht bioVermarktung HandelsGesmbH, Stand:
KW 21/2025, Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

	Klasse	Notierung
Bio-Kälber bis 4 Monate	R3	8,30
Bio-Jungrinder bis 12 Monate	R3	–
Bio-Qualitätssohnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Qualitätskalbinnen unter 30 Monate	R3	–
Bio-Kühe bis 420 kg	R3	5,36–5,91

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3 innerhalb definierter Gewichtsbereiche. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

Kuhpreis in NÖ



MILCHMARKT

Milchexporte 2024 gesteigert

Von den österreichischen Milchunternehmen wurden 2024 Milchprodukte im Wert von 1,78 Mrd. EUR exportiert und 1,17 Mrd. importiert – Damit konnte zum Vorjahr der Exportwert um 3,0 Prozent gesteigert werden, die Exportmenge nahm sogar um fast sieben Prozent zu – Das mit Abstand wichtigste Zielland für heimische Milchprodukte ist Deutschland, knapp die Hälfte des Exportwertes wird in diesem Land erzielt – Nach einem Einbruch im Vorjahr konnten die Exporterlöse in diesem Land 2024 wieder um knapp fünf Prozent zulegen, die Exportmengen stiegen sogar um 16 Prozent – Diese Exporte konnten nicht zuletzt durch die Einführung von Tierhaltung plus abgesichert werden – Der Exportwert in das zweitwichtigste Zielland Italien (18 Prozent) konnte sich um drei Prozent verbessern – An die dritte Stelle rückte 2024, nach Einbußen bei den Lieferungen in die Niederlande, Griechenland (3 Prozent) – Dem allgemein positiven Trend nicht folgen konnten die Exporte bei Käse, Menge wie Wert blieben geringfügig unter den Vorjahreszahlen.

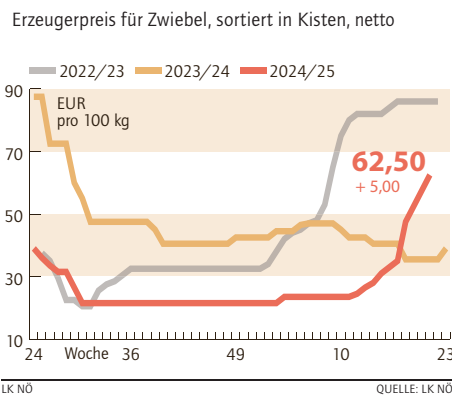
Lämmer

Preisbericht Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 19/2025, netto in Euro pro kg

Lebendpreise: je nach Qualität, ab Verladestation	
Lämmer Kategorie I	3,70
Lämmer Kategorie II/III	1,42
Altschafe/Altwidder	0,94
Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten, ...)	
Lämmer Kategorie I	7,97
Lämmer Kategorie I, biologische Ware	8,41

Auszahlungspreis basierend auf tatsächlichen Verkäufen

Zwiebelpreis in NÖ



Eier

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 20/2025
in Euro pro 100 Stück

Direktabsatz an Letztverbraucher: ab Hof,
€/100 Stück, inkl. 10 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	
Freilandhaltung	29,00–34,00	
Bodenhaltung	25,00–29,00	

Zugestellte Ware: auf Basis einer Kiste frei Haus,
sortiert auf Höcker, €/100 Stück, inkl. 13 % USt.

Haltungsform	Gewichtsklasse L	Gewichtsklasse M
Freilandhaltung	27,00–30,00	24,00–29,00
Bodenhaltung	22,00–25,00	20,00–23,00

EIERMARKT

Nachfrage weiterhin rege

Nach wie vor wird das Eierangebot für den Großhandel durch zahlreiche Umstellungen reduziert – Anders als in den Vorjahren bleibt die Nachfrage nach Frischeiern auch nach Ostern hoch – Die Preise sind stabil, auch da sie großteils in Kontrakten gebunden sind – Im Verarbeitungsbereich gaben die Preise zuletzt in allen Kategorien nach – Durch den europaweiten Rückgang der Geflügelpestfälle wurden am 13. Mai österreichweit die Gebiete mit erhöhtem Risiko aufgehoben.

Wildbret

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 18/2025 Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro pro kg, netto

Reh ¹⁾	über 12 kg	3,50–4,50
	8 bis 12 kg	2,50–3,50
	6 bis 8 kg	1,50–2,50
Rotwild ¹⁾		2,00–3,00
Wildschwein 20–80 kg		1,50–2,00
Wildschwein <20 kg und >80 kg		1,00–1,40

¹⁾ in der Decke ohne Haupt

ZWIEBELMARKT

Verspätete Zwiebelernte

Die Vermarktung der heimischen Zwiebelernte 2024 ist so gut wie abgeschlossen – Der Großteil der noch verfügbaren Mengen ist vertraglich für den heimischen LEH reserviert – Die allerletzten Vorräte an freier Ware dürften bis zur nächsten Woche verkauft werden – Preislich gab es dabei noch einmal eine Verbesserung – So wurden für Zwiebeln, geputzt und sortiert in der Kiste, bei entsprechender Qualität und Größe zu Wochenbeginn meist zwischen 60,- und 65,- €/100 kg bezahlt – Die ersten Winterzwiebeln aus dem Burgenland und NÖ dürften heuer witterungsbedingt nicht vor Mitte Juni für den Verkauf zur Verfügung stehen – Ein nahtloser Übergang bis zum Start der neuen Ernte wird aus heutiger Sicht nicht möglich sein.

Feldgemüse

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn Preise in Euro pro 100 kg, netto

Zwiebel	lose, sortiert in Kisten	60–65
Karotten	5-kg-Sack, ab Rampe	60–70
Sellerie	5-kg-Sack	80–85
Spargel	Abgabe an den Handel, je kg	
	weiß/violett Kl. I Solo	7,50–9,00
	weiß/violett Kl. I Classic	7,00–8,50
	grün Kl. I	7,50–9,00

Versteigerungen

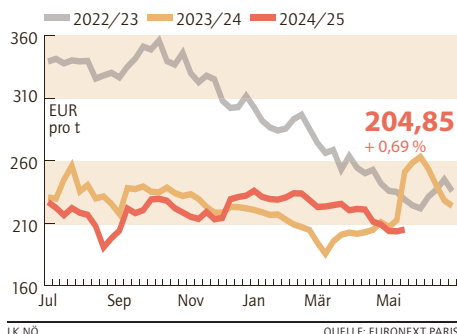
Kälbermarkt in Zwettl am 13.05.2025

Nutzkälber	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV (bis 80 kg), männl.	26	73	9,73
FV (81–90 kg), männl.	21	87	10,07
FV (91–100 kg), männl.	40	96	9,16
FV (101–110 kg), männl.	40	106	9,12
FV (111–120 kg), männl.	23	114	8,30
FV (über 120 kg), männl.	23	140	7,36
FV (bis 80 kg), weibl.	11	75	6,48
FV (81–90 kg), weibl.	5	85	6,48
FV (91–100 kg), weibl.	3	97	7,23
FV (101–110 kg), weibl.	7	106	7,19
FV (111–120 kg), weibl.	2	116	6,60
FV (über 120 kg), weibl.	4	128	6,00
Kreuzung, männl.	20	106	8,43
Kreuzung, weibl.	15	107	6,77
Brown Swiss, männl.	1	108	5,60
Schwarzbunte, männl.	1	87	4,10
Gesamt	242		
Einsteller	Stück Verkauf	ø-Ge-wicht kg	ø-Netto €/kg
FV weibl.	2	126	5,58

FV = Fleckvieh

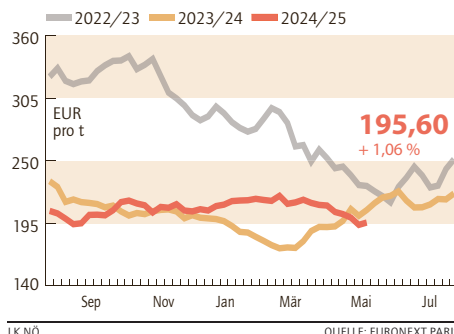
Weizenpreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



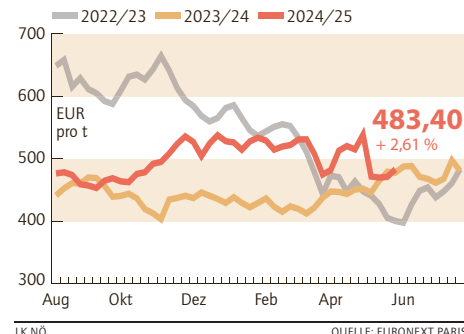
Maispreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



Rapspreis

Entwicklung der Terminnotierung, Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, netto



GETREIDEMARKT

Wetter im Fokus

An den internationalen Getreidebörsen bestimmt in erster Linie die aktuelle Wetterentwicklung in den wichtigen Hauptanbaugebieten das Geschehen – So haben die jüngsten Niederschläge im US-Weizengürtel die Erwartungen an die Flächenenerträge auf ein Vierjahreshoch steigen lassen – Argentinien plant, den Weizenanbau heuer auf 7,2 Mio. Hektar auszuweiten – Dies wäre der höchste Wert seit 15 Jahren – Beunruhigende Meldungen kamen dagegen aus China – So gaben die chinesischen Behörden in der Vorwoche für die wichtige Weizenanbauregion Henan eine weitere Dürrewarnung heraus – An der Euronext Paris gab der September-Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,1 Prozent auf 202,25 €/t nach – Der Juni-Maiskontrakt konnte sich im Wochenvergleich mit einem Plus von 2,77 Prozent auf 197,75 €/t etwas erholen – Am heimischen Getreidemarkt herrschte weiterhin Flaute – Die schwachen internationalen Getreidenotierungen und die regional gute Entwicklung der Getreidebestände sorgen für entsprechende Kaufzurückhaltung sowohl bei Brot- als auch bei Futtergetreide – An der Wiener Produktenbörse gab Qualitätsweizen seit Anfang Mai um 13,- € auf 252,- €/t nach – Futtermais und Futtergerste notierten in der Vorwoche mit 205,- bzw. 181,- €/t.

Frühkartoffel in NÖ

Häufigster Erzeugerpreis
Preis in Euro pro 100 kg, netto

16. – 17. Mai 2025	90–100
19. – 20. Mai 2025	90–100

Produktenbörse Wien

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien,
Stand: 14.05.2025;
Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto;
Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

Premiumweizen	inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl	—
Qualitätsweizen	inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl	252
Mahlweizen	inl., mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl	—
Durumweizen	inl., Fallzahl mind. 250, 80 kg/hl	—
Mahlroggen	inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl	—
Mais für Futterzwecke	inl., Rückstände gem. EU-VO	205
Mais für Industriezwecke		205

Fruchtbörse Wels

Amtliches Kursblatt der O.Ö. Fruchtbörse,
Stand: 15.05.2025; Großhandelsabgabepreis pro Tonne, netto; ab OÖ Verladestation

FUTTERMITTEL		
Futterweizen	HL 70	210–215
Futtergerste	inl., HL-Gewicht mind. 62 kg	203–208
Sojaextraktions-schrot	44% Rohprotein, GVO	350–360
Sojaextraktions-schrot	49% Rohprotein, GVO	380–390
Sojaextraktions-schrot	45,5% Rohprotein, gentechnikfrei	455–465

ÖLFRÜCHTE

Sojabohnen für Speisezwecke		—
Sojabohnen für Futterzwecke		—

KARTOFFELMARKT

Start der Heurigsaison

Während die Vermarktung der Speisekartoffelernte 2024 zu Ende geht, startete Ende letzter Woche in den ersten Bundesländern die Frühkartoffelsaison – Die noch vorhandenen Restbestände der Vorjahresernte dürften bis Ende der kommenden Woche über den heimischen LEH abverkauft werden – Preislich gibt es dabei keine Änderungen mehr – Ergänzt wird dieses Angebot weiterhin durch Importe aus Deutschland und Frankreich – In Niederösterreich und der Steiermark wurden Ende letzter Woche bereits die ersten Frühkartoffeln für den LEH gerodet – Als erste Preisspanne für Heurige wurde 90,- bis 100,- €/100 kg genannt – Die zu vermarktenden Mengen sind aber noch sehr überschaubar – Vielerorts fehlt es den Knollen einfach noch an Größe, da das Knollenwachstum durch die feuchtkalte Witterung in den letzten Tagen hinter den Erwartungen zurückblieb – Für Ende dieser Woche sind erste größere Rodungen für den LEH im Burgenland und der Steiermark geplant.

Biogetreide Börse Bologna

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna,
Stand: 15.05.2025
Großhandelsabgabepreis für Biogetreide frei Verladestation Großraum Bologna in Euro pro Tonne, netto

Weichweizen	lose, mind. 11 % Prot., 76 kg/hl	405–410
Hartweizen	lose, mind. 12 % Prot., mind. 77 kg/hl	405–415
Mais für Futterzwecke	lose	340–355